

**MAKE LOVE - Liebe machen kann man lernen**

**Staffel 4, EP 1: Wie lieben Teenager?**

**Stand: 14.04.16**

**Die Dokumentationsreihe “MAKE LOVE – Liebe machen kann man lernen” mit Sexologin, Paartherapeutin und Bestsellerautorin Ann-Marlene Henning zeigt das Leben wie es ist. Mit Fachkompetenz, Fingerspitzengefühl und erfrischender Natürlichkeit diskutiert Ann-Marlene Henning mit unterschiedlichen Paaren zwischen 20 und 100 authentisch und individuell ihr Beziehungs- und Sexleben.**

80% der Jugendlichen fühlen sich laut Umfragen gut aufgeklärt. Schließlich sind Pornos und Informationen zum Thema Sex heutzutage jederzeit abrufbar. Viele Erwachsene sehen das allerdings als Problem und befürchten, dass ihre Kinder dadurch unrealistische Vorstellungen von Sexualität und Partnerschaft bekommen. Medien und Wissenschaftler verheißen sogar eine “sexuelle Verwahrlosung” unserer Jugend.

In Zeiten der Informationsflut ist es also wichtiger denn je, mit den Jugendlichen darüber zu sprechen was sich für einen ganz individuell richtig anfühlt und vor allem, wo die eigenen Grenzen liegen. Deshalb besucht **Ann-Marlene Henning** die 9. Klasse einer Leipziger Gesamtschule, um herauszufinden, was die Schüler und Schülerinnen wirklich denken, und welche Fragen sie haben.

“Viele Jungs haben vom weiblichen Geschlecht nicht so viel Ahnung wie sie vielleicht oft denken”, sagt eine Schülerin. Nicht nur Pubertierende wissen oft nicht so genau, wie der eigene Körper oder der des anderen funktioniert. Auch Erwachsene haben in diesem Bereich Wissenslücken. Um diese zu schließen, zaubert **Ann-Marlene Henning** aus ihrer Handtasche Penis- und Vulvamodelle, erklärt wie immer lebensnah und macht den Schülern und Schülerinnen Mut, zu sich selbst zu stehen.

“Wir sollten auch über Homosexualität und Transsexualität reden, weil manche schämen sich dafür. Manche Jungs verachten andere, wenn sie sich als homosexuell outen. Warum ist das so?” Während Elternverbände dagegen demonstrieren, das Thema “sexuelle Vielfalt” in den Lehrplan zu übernehmen, löst eine Schülerin mit dieser Wortmeldung eine lebhafte

# G E B R U E D E R   B E E T Z   F I L M P R O D U K T I O N

und emotionale Diskussion aus. Auch die Shell Jugendstudie belegt, dass die Toleranz anderer Lebensentwürfe für junge Leute ein immer wichtigeres Thema wird.

„Überraschend unpeinlich, echt und lehrreich. Eine der mutigsten und provokantesten deutschen Fernsehproduktionen seit Jahren“, schrieb 2013 der FOCUS über das heiß diskutierte Aufklärungsformat „MAKE LOVE – Liebe machen kann man lernen“. Das Grimme-Online-Award nominierte multimediale Format mit **Ann-Marlene Henning** traf den Nerv der Menschen und wird deshalb vom ZDF in der dritten und vierten Staffel fortgesetzt.

Das stilvolle Format wurde von der vielfach ausgezeichneten gebrueder beetz filmproduktion gezielt für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk entwickelt und produziert.